

Fussball; Bericht über die Delegiertenversammlung des Glarner Kantonal Fussballverbandes

Neues Ehrenmitglied beim Glarner Kantonal Fussballverband

Nach zehn Jahren Zugehörigkeit zum Vorstand des Glarner Kantonal Fussballverbandes tritt die Kassierin Rita Feldmann aus Näfels zurück. In Anerkennung ihrer ausserordentlichen Verdienste um den Glarner Fussball wird sie zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger wählt die Delegiertenversammlung Diego Mohni, Ennenda.

Eing. – Zur diesjährigen Delegiertenversammlung des Kantonal Fussballverbandes (GKFV) fanden sich die Vertreter der fünf Glarner Vereine sowie der regionalen Schiedsrichtergruppe im schmucken Clubhaus des FC Linth 04 in Niederurnen ein. Zahlreich erschienen sind dabei auch ehemalige Funktionäre, Gäste aus der Politik, Delegationen der Ostschweizer Partnerverbänden sowie die amtierenden Trainer des Teams Glarnerland (TGL). Der Kantonalpräsident Hanspeter Blunsi meisterte seine inzwischen bereits sechste Verbandsversammlung abermals mit grosser Bravour; ruhig und konzentriert führte er durch die statutarischen Geschäfte, wobei er seine Ausführungen mit einer ausgezeichneten Power-point-Präsentation unterlegte.

„Freude herrscht!“;

Mit diesem legendären Zitat von alt Bundesrat Adolf Ogi hielt der Präsident die aktuelle Situation im GKFV kurz und bündig fest, nachdem sowohl auf Verbandsebene wie auch bei den einzelnen Vereinen die vergangene Saison ruhig und unbelastet von Widrigkeiten verlaufen war. Besonders aber hob er die ausgezeichnete Nachwuchsförderung hervor, welche im TGL-Stützpunkt von einem motivierten und kompetenten Trainerstab unter der Leitung von Philipp Egli und Josef Bajza geleistet wird. Dass im TGL auf allen Stufen die jugendlichen Fussballer optimal trainiert werden, bescheinigte den Verantwortlichen auch Roger Zürcher als Technischer Leiter des Ostschweizer Nachwuchsprojekts FCO; bereits nach einem Jahr enger Zusammenarbeit mit dem TGL schafften bereits mehrere Glarner Jungfussballer den Sprung in weiterführende überregionale Förderprojekte.

Rücktritt als Wermutstropfen

Frühzeitig hat Rita Feldmann bekannt gegeben, dass sie nach 10-jähriger Mitwirkung im Vorstand des GKFV nicht mehr für eine weitere Amtsdauer kandidiere. Über all die Jahre hinweg versah sie zuverlässig und mustergültig das „Kassenamt“ sowohl für den Verband wie auch für das TGL. Ihr Engagement insbesondere für das TGL ging dabei weit über die Kassier-Funktion hinaus. Bei ihr liefen die Fäden des TGL zusammen; sie war dessen Herz und Lunge zugleich. Es lässt sich füglich behaupten, dass das Projekt „Team Glarnerland“ ohne den langen Atem, die Schaffenskraft und die Verlässlichkeit von Rita Feldmann wohl vorzeitig gescheitert wäre. Sie, die als Aussenstehende ohne fussballerische Vorbelastung zur Funktionärin wurde, glaubte unentwegt daran, dass eine Zusammenarbeit unter den Glarner Vereinen und seit kurzem auch mit dem FC Weesen zur Förderung der talentierten Jungfussballer doch möglich sein müsse. Für den GKFV und das TGL bedeutet ihr Rücktritt einen grossen Verlust. Die Delegierten verliehen ihr als erste Frau überhaupt unter grossem und anhaltendem Applaus die Verbands-Ehrenmitgliedschaft. Die zweite Ehrung an diesem Abend betraf Renato Micheroli. Für seinen unermüdlichen Einsatz als langjähriger Präsident des FC Glarus (2002-2014) in einer für den Verein vor allem sportlich turbulenten und schwierigen Phase wurde er mit dem GKFV-Verdienstabzeichen belohnt.

Neues Vorstandsmitglied

Für die kommende Amtsdauer von zwei Jahren sind der GKFV-Präsident sowie die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Ivan Lapo und Erich Hug oppositionslos wiedergewählt worden. Die Funktion von Rita Feldmann wird neu Diego Mohni aus Ennenda übernehmen, der von den Delegierten einstimmig ins Amt gehoben wurde. Damit nimmt seit grauer Vorzeit erstmals wieder ein noch aktiv tätiger Fussballer Einsitz im Kantonalvorstand, spielt doch Diego Mohni aktuell in der zweiten Mannschaft des FC Linth 04.

Grussworte zum Ausklang

Gabriel Kundert, Präsident des Dachverbands des Glarner Sports, verwies auf die Bedeutung der Mitwirkung aller Sportlerinnen und Sportler in den politischen Entscheidungsprozessen; vereint lassen sich gemeinsame Ziele erreichen. Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga und Gemeindepräsident Martin Laupper anerkannten beide die immens wertvolle Arbeit der Glarner Fussballvereine im Dienste der Bevölkerung; Fussball bewegt und integriert Leute aus allen Kulturen und Schichten. (ek)

